

20. 11. 2013

Rückblick auf die 1. Halbserie 2013/14

Die „Halbzeit“-Bilanz bei der III. Mannschaft sieht nach mehrjährigem Aufenthalt in den Niederungen der Abstiegszone in der Saison 2013/14 wieder freundlicher aus: Sorgenfreie 18 Punkte, dazu ein 4. Rang. Im Vorjahr zu dieser Zeit als Tabellenzwölfter mit 8 Zählern weniger noch dicht am Abgrund wandelnd.

Die Verbesserungen haben sich vor allem in der Fremde ergeben, wo 7 Punkte erzielt werden konnten gegenüber 2012/13, wo auswärts kein einziger Zähler bis dahin ergattert wurde. 11 Punkte stammen aus fünf Heimspielen.

Fast verdoppelt hat sich die Zahl der geschossenen Tore von 33 (18 im Jahr zuvor). Allein in drei Treffen (Milverode 6 : 5, Watenbüttel 7 : 5 und Mascherode 5 : 0) kam es zu 18 Torerfolgen, an denen Mertcan Ünlü (6), Erva Onbasiogullari (3) und Lennart Kuntze (2) maßgeblich beteiligt waren. Unter Hinzurechnung der drei Treffer von Christian Ebeling beim 2 : 2 gegen Volkmarode und 2 : 1 - Sieg in Geitelde gehen insgesamt 14 Tore (= 42 %) auf das Konto der vier Oberliga-Spieler. Den einzigen Sieg ohne Torbeteiligung von „oben“ verbuchte die „Dritte“ beim 4 : 2 gegen Kralenriede, wo dennoch drei Akteure von der II. Mannschaft mitgewirkt haben.

Verändert haben sich auch die Zahlen der eingesetzten Spieler. Waren es vor Jahresfrist noch 52 Spieler gewesen, so kamen in den 12 Hinrundenspielen diesmal 38 Akteure zum Einsatz. Zu den 25 aus dem eigenen Kader stießen 13 Fußballer von der I. (7), II. (5) und IV. (1) hinzu. Vor zwölf Monaten waren es 32. In der dritten Mannschaft fehlten jeweils einmal Fabian Rode, Kevin Löffler und Joscha Zisenis. Christoph Kleemeyer und Nils Giernoth absolvierten 10 Spiele in dieser Halbserie.

Nur Maximilian Pätzold war bei allen 12 Begegnungen dabei und liegt auch in der Torschützenliste mit 9 Treffern ganz vorn. Sein Einsatz, seine Stabilität sind von unschätzbarem Wert für die Mannschaft!

Häufig gepriesen wurden auch die konstant starken Auftritte von Fabian Rode und der mit 6 Toren in den letzten vier Spielen sehr erfolgreiche Kevin Löffler. Davon profitierte die „Dritte“ ebenso wie von der Kampfkraft des ehrgeizigen Nils Giernoth und den ehemaligen A-Junioren Marlon Kalina, Jannik und Benjamin Höhl sowie Niklas Hachmeister.

Mit der Versetzung von Oliver Raffler auf die Liberoposition zeichnen sich bereits erste Verbesserungen in der Abwehrszene ab, die mit 34 Gegentreffern Handlungsbedarf erforderte.

In dieser Zwischenbilanz sind auch noch das kämpferische Engagement von Christoph Kleemeyer auf dem Spielfeld und seine Präsenz als Mannschaftskapitän zu erwähnen.

Sven Pfeiffer, Oliver Kempf, Florian Lühn, Markus Wilke, Hannes Weber und Konstantin Oberst zählen zu jener Kategorie der Spieler, die verletzungsbedingt oder aus beruflichen Gründen über Monate fehlten oder noch weiterhin ausfallen und damit ungewollt jenen Zustand schaffen, den Hendrik Ruppert und Lutz Pfeiffer vom Trainerstab beklagen.

Der Rest des Kaders verharrte in Mittelmäßigkeit oder noch darunter. Nicht jeder Neuzugang erwies sich als Treffer.

Durch den Spielausfall in Meverode am ersten Rückrunden-Spieltag geht die III. Mannschaft mit einer Platzierung im oberen Tabellenmittelfeld in die lange Winterpause bis zum 9. März 2014, die mit dem Nachholspiel etwas verkürzt werden dürfte.

Als Fazit dieser ersten Halbserie kann mit Genugtuung und Zufriedenheit festgestellt werden, dass die Braun-Weißen nach langer Zeit endlich einmal wieder einen Anstieg des sportlichen Leistungsniveaus zu verzeichnen haben, der auch in der Rückrunde von Bestand sein möge.

Gerd Kuntze